

Qualität trifft Zuverlässigkeit

Friedrich Ludwig Jahn hätte bestimmt seine Freude an der Firma Benz gehabt. Doch als Gotthilf Benz 1907 seine Turngerätefabrik aus der Taufe hob, war Turnvater Jahn schon seit über 50 Jahren tot. Doch aus seinen Anfängen sind sie alle entstanden: die Böcke, Sprossenwände, Sprungtische, Schwebebalken und was es sonst noch alles an Turngeräten gibt. Und die Gotthilf Benz Turngerätefabrik GmbH & Co. KG aus Winnenden, 20 Kilometer östlich von Ludwigsburg gehört zu den marktführenden Herstellern in Europa mit dem höchsten Innovationsanteil.



Dieter Herthnek

„Auf 38.000 Quadratmetern fertigen wir fast alles, was man in einer Turnhalle finden kann. Angefangen bei den Turnmatten, über Böcke und Sprossenwände bis hin zu unseren selbst entwickelten Action-Centern“, erklärt Dieter Herthnek, Technischer Leiter bei Benz. „Heutzutage muss alles schnell gehen und sofort verfügbar sein. Unser Action-Center beispielsweise kann mittels Elektromotor von der Hallenwand in Betriebsposition ausgefahren werden

und dann sofort als Multifunktionsgerät von mehreren Kindern gleichzeitig benutzt werden. Hat man nur eine Schulstunde Sport, spart man so wichtige Zeit.“

Überhaupt ist die Firma Benz sehr kreativ. Neben dem Vollsortiment an klassischen Sport- und Turngeräten, geht es immer darum, etwas Neues und Innovatives zu kreieren, um so insbesondere den Freizeitsport und den eigenen Umsatz immer wieder neu zu beleben. Zu den Kunden zählen neben Kommunen, Sportvereinen und Händlern im In- und Ausland natürlich auch die großen Leistungszentren in Deutschland. „Qualität ist unsere Disziplin“, ist seit je her der Leitspruch des Unternehmens. So stattete Benz auch die Leichtathletik WM 2009 in Berlin aus. Allein für diese Großveranstaltung machten sich 20 LKW-Ladungen mit neuem Sport-Equipment aus dem baden-württembergischen Winnenden auf nach Berlin.

Von 150 Mitarbeitern arbeiten rund 110 in der Herstellung der Sportgeräte. Der Eigenfertigungsanteil beträgt, gemessen am Gesamtsortiment, über 50 Prozent. Jährlich wird aus 700 Kubikmetern Holz edles Turngerät gebaut, das in der eigenen Sattlerei mit Polstern versehen wird. Zusätzlich werden dort Matten und Seile gefertigt. Das Holz stammt übrigens aus heimischen Wäldern und wird, bis es trocken genug ist, auf dem eigenen Holzplatz gelagert. Dieses Prinzip der Nachhaltigkeit in der Wertschöpfung hat bei Benz Tradition und gehört zum Grundsatz des Unternehmens. In der 2000 Quadratmeter großen Schlosserei entstehen langlebige Produkte vom Fußballtor bis hin zur Braigbarre (Ballettstange). Für den reibungslosen Umschlag der Rohmaterialien und der fertigen Ware sorgen zwei Mitsubishi Diesel-Gabelstapler.

Die beiden grünen Umschlagshelfer, ein Grendia FD20N und ein FD40K jeweils mit Vollkabine, haben zwei unterschiedliche Einsatzgebiete: Der Viertonner hat seinen Stammpplatz im Holzlager und in der Schreinerei, der kleinere Zweitonner verrichtet seinen Dienst in der Schlosserei. Geliefert hat die beiden Stapler der Mitsubishi Händler Hartmann & Kipf aus Eberdingen-Hochdorf. „Wir hatten schon vorher Mitsubishi-Gabelstapler“, verrät Dieter Herthnek, „und wir waren immer zufrieden. Und auch jetzt bei der Neuanschaffung haben uns die Maschinen wieder überzeugt. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und der Service durch die Firma Hartmann & Kipf könnte nicht besser sein.“

Markus Hartmann von Hartmann & Kipf freuen solche Aussagen von seinen Kunden natürlich besonders: „Hier trifft – gemäß der beiden Mottos der Firmen – Qualität auf Zuverlässigkeit. Benz hat höchste Qualität zu seiner eigenen sportlichen Disziplin erklärt und bei Mitsubishi ist die Zuverlässigkeit der Stapler oberstes Konstruktionsprinzip. Das passt!“



Diese Matten, die der Mitsubishi FD40K im Werk des Sportgeräteherstellers Benz transportiert, kennt jedes Kind.

Mitsubishi Gabelstapler besitzt weltweit eines der vollständigsten Angebote an Flurförderzeugen: Dies umfasst fast alle Gegengewichts-Gabelstapler Tonnagen ebenso wie ein komplettes Lagertechnik-Sortiment. Mitsubishi baut über 70 verschiedene Gabelstaplermodelle mit Einsatzgewichten von 1,0 bis 16 Tonnen. Egal ob Diesel-, Gas- oder Elektroantrieb, ob für Innen- oder Außeneinsatz, ob mit Zwillingssbereifung oder als Schmalgangstapler – hier findet man für jeden Einsatz das richtige Gerät. ■